

# „Gemeinsam handeln“

## Infotag für Alleinerziehende gibt Gelegenheit zum Austausch

Kreis – In Deutschland ist jeder Fünfte mit Kindern alleinerziehend. Fast 1,4 Millionen hiervon sind Frauen – und 83 Prozent von ihnen verfügen mindestens über einen mittleren Schulabschluss. Die Zahlen verdeutlichen, wie groß die Gruppe potenzieller Arbeitnehmer ist.

Dennoch stellen Experten fest, dass Unternehmen bei der Einstellung Alleinerziehender Zurückhaltung üben. Dabei könnten beide Seiten voneinander profitieren. Den Frauen in Hildesheim steht ein gut funktionierendes Netzwerk verschiedener Institutionen zur Verfügung, um den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Eine weitere hilfreiche Idee von Stefanie Greber und Franziska Katzenstein von der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Hildesheim sowie Tanja Lichthardt von der Agentur für Arbeit und Anja Wilson

vom Hildesheimer Jobcenter war es, einen Informationstag für Alleinerziehende anzubieten. Hier drehte sich alles rund um das Leben mit Kindern, Berufsperspektiven und berufliche Neuorientierung. Der sorgsam ausgesuchte Veranstaltungsort im Riedelsaal der Hildesheimer Volkshochschule sollte betonen, dass die Teilnahme der Frauen auf Freiwilligkeit basiert. Besonders freute sich das Organisations-Team während der Vorbereitung über die unbürokratische, schnelle und ehrenamtliche Unterstützung von Referentinnen, Coacherinnen, Beraterinnen, Rechtsanwältinnen und Führungskräften: „Wir konnten den Frauen überaus professionelle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an die Seite stellen, die in qualitativen Gesprächen, Workshops oder auch mit individuell zusammengestellten Informati-

onspaketen die Weiterentwicklung der Frauen unterstützten.“ Themen wie der Wiedereinstieg ins Berufsleben, Umgangsrecht, Unterhaltsrecht, Bewerbungen, Schuldnerberatung, Rente sowie Ausbildung und Umschulung standen auf dem Programm. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss und kühlen Getränken. Aus Sicht der Organisatorinnen war die Veranstaltung erfolgreich und zielführend. Denn über die konkreten Hilfen hinaus bestand die Möglichkeit, sich noch intensiver zu vernetzen. Der Vernetzungsgedanke spielte auch bei der Entwicklung des neu aufgelegten Flyers „Allein erziehen – gemeinsam handeln“, der beim Infotag präsentiert wurde, eine große Rolle. Tanja Lichthardt war vor 17 Jahren selbst in der Situation der Alleinerziehenden. Die Recherche be-

gebündelt zur Verfügung stellen zu können“, berichtete die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Rund um Fragestellungen wie Hilfen beim Umzug und Auszug, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, finanzielle Grundsicherung, Initiativen zur Unterstützung und Beratungsstellen informiert der Flyer kurz und informativ über alles Wissenswerte. Bei allen Kontaktstellen und in vielen öffentlichen Institutionen liegt er künftig aus und schafft Grundlage für die Frauen, ihren eigenen Weg schneller beschreiten zu können und im Zweifelsfall auch diverse Hemmschwellen abzubauen.



**Aus Sicht der Veranstalterinnen** ist der Informationstag für Alleinerziehende ein voller Erfolg.

FOTO: RISCHMÜLLER

züglich Ansprechpartnern, rechtlichen Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten stellte sich als schwieriges und langwieriges Unterfangen heraus. „Mein erstes Projekt in meiner jetzigen Position war es, den besagten Flyer zu gestalten, um den anderen Frauen die notwendigen Informationen schnell und